

Ich möchte abschliessend der Mitglieder gedenken, die im Berichtszeitraum in die ewige Heimat abberufen wurden. Darunter befindet sich auch unser jahrelanger Revisor Josef Inauen (Steffisburg). Wir werden ihm und den anderen Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Villars-sur-Glâne, den 21. September 2018

Mariano Delgado, Präsident der VSKG

## Generalversammlung der Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte (VSKG) vom 22. September 2018 in Fribourg

Die Generalversammlung der VSKG 2018 fand im Anschluss an die kirchen- und religionshistorische Tagung «Heilige und Reliquien in der Christentumsgeschichte mit einem Seitenblick auf die Religionsgeschichte» (20.–22. September 2018) am Samstag, dem 22. Mai, an der Universität Freiburg statt. Im Saal Jäggi abgehalten dauerte sie von 14.15h bis 16.15h.

Der erste, wissenschaftliche Teil der Versammlung umfasste zwei Referate: Urs Amacher referierte zu neuen Erkenntnissen in Bezug auf die Katakombenheiligen der Schweiz, ein ein wenig vergessenes Kapitel der Kirchengeschichte in der Schweiz. Die versammelten Ergebnisse seiner Forschung finden sich in einem Band, der in der SZRKG 2018 besprochen wird. Es folgte Lorenzo Planzis Beitrag zu diplomatischen Quellen im Zeitraum des Kulturkampfes, insbesondere von 1874–1920, als die Schweiz die diplomatischen Kontakte zum Heiligen Stuhl abgebrochen hatte. Ein Teil des Referats findet sich in vertiefter Weise auch in der diesjährigen Nummer der Zeitschrift. Beide Referate stiessen auf grosses Interesse und wurden herzlich verdankt.

Am zweiten Teil, der eigentlichen Generalversammlung, nahmen Mariano Delgado, Franziska Metzger und Markus Ries vom Vorstand der VSKG sowie die Mitglieder der VSKG Dimiter Daphinoff, Martin Sallmann, Gregor Emmenegger, Franz Mali, Martin Klöckener, Dirk Jasinski, Alois Steiner, Irene Diaz-Küng, Lorenzo Planzi und David Neuhold teil. Zahlreiche Mitglieder, nämlich 15, baten schriftlich um Entschuldigung ihres Fernbleibens.

Zunächst wurde der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder der Vereinigung gedacht, vor allem Joseph Inauen und Marcelle Thommen. Die Vereinigung konnte im Berichtszeitraum keine neuen Mitglieder verzeichnen. Nach einer kurzen Einleitung präsentierte der Präsident, Mariano Delgado, den Jahresbericht der Vereinigung. Markus Ries erläuterte darauf den erfreulichen Rechnungsbericht. Das Vereinsvermögen konnte erneut etwas gesteigert werden. Weiter legte er das Budget für das Jahr 2018 vor. Gregor Emmenegger verlas den Revisionsbericht von Wolfgang Göldi, der in seinem schriftlichen Bericht auf Entlastung des Quästors plädierte und ihn verdankte. Dem folgte das Plenum der versammelten Mitglieder einstimmig. Dem Vorstand wurde der Auftrag erteilt, einen neuen Revisor zu ernennen, weil Joseph Inauen verstorben ist.

In der Folge präsentierte die Chefredakteurin, Franziska Metzger, den Redaktions-

bericht 2017 mit einem inhaltlichen und statistischen Rückblick und stellte die thematischen Schwerpunkte für die Jahre 2018 und darüber hinaus vor. Sie wies insbesondere auf das anhaltende grosse Interesse von Autorinnen und Autoren hin, in der SZRKG zu publizieren. 2018 liegt der Themenschwerpunkt im Bereich der Alten Kirchengeschichte zu «Adversus Christianos», dazu gesellt sich ein Dossier zu «Congrès Catholiques», fusend auf einer erfolgreichen Journée d'études im Rahmen der SZRKG vom 6. Oktober 2017. Zudem schilderte die Chefredakteurin die Ereignisse und die Prozeduren des Verlagswechsels: So verweist sie einerseits auf die für die Redaktion recht mühsame Abwicklung des Verlages Academic Press, doch andererseits auf die positive neue Zusammenarbeit mit dem Schwabe-Verlag. Die anfallende Arbeitsbelastung ist für die Redaktion dabei nicht gesunken. Einige Mitglieder äusserten sich positiv zum Wechsel. Der neue Verlag wird als solide und kompetent angesehen. Der Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft bei der VSKG sowie der Abonnementspreis der SZRKG wurden danach einstimmig beibehalten. Auch der vom Verlag vorgeschlagene Preis von 89 CHF für den freien Verkauf der SZRKG wurde angenommen. Allerdings wurde der Vorstand von der GV damit beauftragt, diese Frage mit dem Verlag zu klären, welche Gewinnbeteiligung (sprich «Rückflüsse») die Vereinigung zu erwarten hätte.

Ort und Datum der nächsten Generalversammlung wurden noch nicht bekannt gegeben. Vorschläge der Mitglieder sind willkommen, der Präsident bot an, einen Termin nach dem Mai-Kolloquium 2019 zu «Religionsgesprächen» ins Auge zu fassen. Eine andere Möglichkeit wäre, die GV in Luzern durchzuführen. Das Komitee wird hier eine Entscheidung fällen und über den E-Mail-Verteiler so früh als möglich die Entscheidung kommunizieren. Nach zwei Stunden endete die Generalversammlung der VSKG an der Universität Freiburg.

Freiburg, den 25. September 2018

David Neuhold

## Redaktionsbericht 2018

Zwischen Sommer 2016 und dem ersten Quartal 2018 wurden 26 Aufsätze im Hinblick auf eine Publikation 2018 begutachtet. Bereits seit Anfang 2017 konnten keine neuen Beiträge in den diesjährigen Varia-Teil mehr aufgenommen werden. 9 Beiträge wurden für den Themenschwerpunkt «Adversus Christianos» eingereicht, 8 für das Dossier zu den «Congrès catholiques» und 9 Beiträge für den Varia-Teil, von welchen 5 publiziert werden. Die Auswertung des Peer Review Verfahrens zeigt, dass die ohne Überarbeitung akzeptierten sowie die mit geringer Überarbeitung angenommenen Beiträge je rund 30% und die nach mittlerer bzw. stärkerer Überarbeitung angenommenen Beiträge gut 20% ausmachen, während ein knapper Fünftel abgelehnt wurde.

54.5% der veröffentlichten Beiträge sind in französischer, 31% in deutscher, 9% in italienischer und 4.5% in englischer Sprache verfasst worden. Acht Autorinnen und Autoren sind in der Schweiz tätig, sechs in Deutschland, fünf in Frankreich, drei in Italien und eine Autorin in Belgien. Zwölf Autorinnen und Autoren sind Professorinnen und Professoren, zehn sind Forschende mit Doktorat und einer Autorin Doktorandin.